

Groß Wartenberges Kreis-Blatt



Erscheinungstag nur Sonnabend.
Bezugspreis durch die Post oder durch Boten
frei in's Haus für ein Vierteljahr 1,65 RM.

Anzeigenpreis: die Kleinzeile oder deren Raum
0,15 RMk., die Reklamezeile 0,40 RMk. Anzeigen-
annahme spätestens am Freitag bis 11 Uhr früh.

Schriftleitung, Druck und Verlag: Waldemar Große, Groß Wartenberg.

Nr. 15

Sonnabend, den 13. April

1929

Verfügungen des Landrats.

Allgemeine Verordnungen und Verfügungen

Der Herr Regierungspräsident hat mir für die Zeit vom 10. April bis 8. Mai d. Js. Urlaub zur Wiederherstellung meiner Gesundheit erteilt und meine Vertretung **im Landratsamt** für die Zeit vom 10. bis 23. April Herrn Kreisinspektor Ruh und vom 24. 4. bis 8. Mai Herrn Kreisdeputierten von Korn, **in der Kreisverwaltung** für die Zeit vom 10. bis 23. April dem Kreisauschukmitglied Herrn Flegel und vom 24. 4. bis 8. Mai Herrn von Korn übertragen.

Groß Wartenberg, den 9. April 1929.

Der Landrat.
v. Reinersdorff.

Die Dienststunden des Landratsamtes und der Kreis-Kommunalverwaltung ausschließlich der Kreis- und Stadtparkasse sowie der Kreiskommunalkasse sind ab 15. April 1929 von 7—12 Uhr und von 13—16¹/₂ Uhr festgesetzt.

Publikumverkehr nur vormittags.

Groß Wartenberg, den 10. April 1929.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Beschluß

gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Regelung verschiedener Punkte des Gemeindeverfassungsrechts vom 27. Dezember 1927 (Gesetzsammlung S. 211).

St. M. I. 3564 — M. d. J. IV a II 219

Mit Wirkung vom 1. April 1929 werden die Landgemeinden Bukowine, Königswille, Wegers-

dorf und Annenthal, Kreis Groß Wartenberg, zu einer Landgemeinde mit dem Namen **Bukowine** zusammengeschlossen.

Berlin, den 18. März 1929.

Das Preukische Staatsministerium.

Betrifft Abrechnung über Fürsorgeleistungen.

Die Herren Gemeindevorsteher pp. werden ersucht, die Abrechnung über die bis einschließlich März cr. vorschußweise gezahlte öffentliche Fürsorgeunterstützung bis spätestens 20. April cr. hierher einzureichen. Der Termin ist des Jahresabschlusses wegen unbedingt innezuhalten. Nach diesem Termin eingehende Abrechnungen bezw. Ersatzansforderungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Groß Wartenberg, den 11. April 1929.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Beschluß.

Der Kreis Ausschuß beschließt:

Ausgrund des § 9 der Hundesteuerordnung, wird der § 1 Abs. 3 dahingehend geändert, daß der Steuerfuß für den 1. steuerpflichtigen Hund für das Rechnungsjahr 1929 von 6, auf 8 Mk. erhöht wird. Diese Aenderung tritt vom 1. 4. 1929 in Kraft.

Groß Wartenberg, den 30. März 1929.

Der Kreis Ausschuß.

Veröffentlicht!

Groß Wartenberg, den 3. April 1929.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Die bis zum 1. 4. j. Js. einzureichenden Nachweisungen, ob Unterbringungen von Mädchen in Besserungs- oder Erziehungsanstalten oder in Asyl — statt in ein Arbeitshaus — stattgefunden haben, sind von verschiedenen Ortsbehörden noch nicht eingegangen. Ich ersuche um Einsendung derselben **bis spätestens 20. 4.**, da ich dem Herrn Regierungspräsidenten fristgemäß berichten muß. Fehlanzeige ist erforderlich.

Groß Wartenberg, den 11. April 1929.

Der Vorsitzende des Kreisjugendamtes.

Beschluß.

Zu Schiedsmännern, welche nach § 18 des Ausführungsgefetzes vom 12. März 1881 betr. die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, die Schätzung des Viehes vorzunehmen haben, werden für das Jahr 1929 ernannt:

1. Stadt Groß Wartenberg:

Gutsbesitzer Alfons Dziekan, Groß Wartenberg,
Fleischermeister Paul Klich, Groß Wartenberg.

2. Stadt Festenberg:

Fleischermeister Fritz Kieser, Festenberg,
Landwirt Hermann Barth, Festenberg.

3. Stadt Neumittelwalde:

Rentier Ernst Ritter, Neumittelwalde,
Mühlenbesitzer Ferdinand Fiebig, Neumittelwalde.

4. Amtsbezirk Schloß Wartenberg:

Rittergutsbesitzer Dubke, Himmelthal,
Oberinspektor Barkmann, Schloß Vorwerk.

5. Amtsbezirk Klein Cosel:

Gutsbesitzer Ernst Steuer, Klein Cosel,
Gutsbesitzer Josef Wittek II, Wioske.

6. Amtsbezirk Schleife:

Bauergutsbesitzer Ernst Hager, Runzendorf,
Bauergutsbesitzer Johann Konzok, Schleife,
Bauergutsbesitzer Josef Piezonka, Schleife,
Gasthausbesitzer Kneisch, Runzendorf.

7. Amtsbezirk Dalbersdorf:

Gasthausbesitzer Hartmann, Dalbersdorf,
Mühlenbesitzer Gasert, Dalbersdorf,
Gemeindevorsteher Obst, Boguslawitz.

8. Amtsbezirk Ossen:

Freisteller August Heinze, Ossen,
Stellenbesitzer Friedrich Smolny, Kraschen,
Oberamtmann Böhnisch, Kraschen.

9. Amtsbezirk Neumittelwalde:

Bauergutsbesitzer Ernst Mosch, Klenowe,
Oberinspektor Schneider, Granowe.

10. Amtsbezirk Goschütz:

Oberinspektor Kornau, Goschütz,
Gastwirt Karl Rienast, Goschütz,
Amtspächter Loebner, Goschütz Neudorf,
Mühlenbesitzer Krause, Goschütz,
Freisteller Hermann Piffors, Goschütz Neudorf,
früh. Gemeindevorsteher, Freisteller Gottlieb Gerlach
Goschützhammer,
Freistellenbesitzer und Gemeindevorsteher Padrok,
Amalienthal,
Häusler Ernst Bunk, Amalienthal,
Freisteller Fritz Freitag, Drungawe,
Bauergutsbesitzer Franz Freitag, Drungawe,
früh. Gemeindevorsteher Niemand, Domaslawitz,
früh. Gemeindevorsteher Heinrich Melzner, Wedels-
dorf,
Landwirt und Gemeindevorsteher Zimmerling,
Wedelsdorf,
Freisteller Anton Kalke, Sakrau,
Gemeindevorsteher August Freitag, Bunkai,
Gemeindevorsteher Kupke, Charlottenthal,
Gemeindevorsteher Schirpke, Klein Gahle,
Freisteller Robert Rienast, Klein Gahle,
Freisteller Heinrich Horn II, Olschoske,
Gemeindevorsteher Niemand, Olschoske,
früh. Gemeindevorsteher Streubel, Lassiken,
Erscholtsseipächter Krause, Muschütz,
Gemeindevorsteher Franz, Groß Gahle,
Gasthausbesitzer Alfons Kleinert, Groß Gahle.

11. Amtsbezirk Groß Schönwald:

Freisteller August Werner, Groß Schönwald,
Landwirt Heinrich Krause, Alt-Brettmühle,
Freisteller Karl Krause, Klein Schönwald,
Landwirt und Gemeindevorsteher Gustao Rutsche,
Sandraschütz.

12. Amtsbezirk Rudelsdorf:

Oberinspektor Pahl, Rudelsdorf,
Gastwirt Paul Igel, Rudelsdorf,
Stellenbesitzer Sternal, Rudelsdorf,
Stellenbesitzer Gustao Schwing, Distelwitz,
Auszügler Karl Wolny I, Dyhrenfeld.

13. Amtsbezirk Bukowine:

Förster Gallien, Bukowine,
Landwirt Gottlieb Gohla, Bukowine,
Stellenbesitzer Karl Schneider, Schön Steine.

14. Amtsbezirk Schollendorf:

Gemeindevorsteher Freyer, Schollendorf,
Bäckermeister Hartmann, Schollendorf,
Ziegeleibesitzer Karl Reil, Schollendorf,
Landwirt Ernst Wallussek, Groß Woitsdorf.

15. Amtsbezirk Neu Stradam:

Inspektor Ney, Nieder Stradam,
Auszügler Karl Slotta, Ober Stradam,

Baugutsbesitzer Zeiske, Ober Stradam,
Mühlenbesitzer Schneider, Nieder Stradam,
Schmiedemeister Schwarz, Börsndorf,
Güterdirektor Lehmann, Ober Stradam.

16. Amtsbezirk Langendorf:

früh. Gemeindeorsteher Bunk, Ottendorf,
Gemeindevorsteher Kurfawe, Langendorf,
Rittergutspächter Goerz, Ober Langendorf.

17. Amtsbezirk Tscheschenhammer:

Freisteller Gottlieb Mundry, Neurode,
Freisteller Karl Mazuga, Tscheschenhammer,
Rittergutspächter Alfons Pohl, Tscheschenhammer,
Gemeindevorsteher Gottschling, Tscheschenglashütte.

Groß Wartenberg, den 30. März 1929.

Der Kreis Ausschuß.

Veröffentlicht!

Groß Wartenberg, den 10. April 1929.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Betrifft:

Einkommensteuerüberweisungen.

23. Ck. Anteil mal 0,60 R. Pfg.

Groß Wartenberg, den 2. April 1929.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Der Landrat von Reinersdorf

Schulsache!

1. Die Arbeitsgemeinschaft zur Lehrersfortbildung
Goschütz tagt am 16. d. Mts. von 7 Uhr an in
der katholischen Schule in Goschütz.

Tagesordnung:

1. Wahlen zum Verwaltungsausschuß. — Arbeitsplan.
2. Psychoanalyse.
3. Auswertung der Testprüfung.
4. Schulkunde.

2. Ich bitte alle Schulen, eine Abschrift des geltenden Stundenplanes auf dem neuen Vordruck, soweit es noch nicht geschehen ist, bald einzureichen.

3. Zwischen dem 14. und 27. d. Mts. veranstaltet der „Deutsche Verein gegen den Alkoholismus“ (Deutscher Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke) eine Werbewoche. Ich bitte, den Bestrebungen des Vereins dadurch zu dienen, daß in der fraglichen Zeit eine Naturkundestunde den schädigenden Folgen des Alkoholmißbrauchs gewidmet wird.

4. Reichsjugendwettkämpfe 1929.

Die Reichsjugendwettkämpfe werden dieses Jahr in den bestehenden 9 Bezirken ausgetragen. Die

Obleute sind für die Durchführung derselben verantwortlich. Die Wettkämpfe müssen vor den Sommerferien erledigt sein.

Die allgemeinen Freiübungen werden aus den Festchen: „Ich turne täglich!“ entnommen.

Vorgeschlagen wird:

Aus Knaben Unterstufe Uebg. 1 + 2.

3. Hüpfübung (Beliebig.)

Aus M. U. Uebg. 1 + 2 als 4. u. 5. Uebg.

6. M. O. Uebg. 4.

7. Hüpfübung (Beliebig.)

Dreikampf.

Knaben: 75 m Lauf, Hochsprung und Schlagballwerfen.

Mädchen: 75 m Lauf, Weitsprung und Schlagballwerfen.

Wertung. Knaben:

75 m Lauf: I. $15\frac{2}{5}$, II. 15, III. (100 m) 18 Sek. = 0 P., $\frac{1}{5}$ Sek. weniger zählt 1 P.

Hochsprung: I. 65 cm, II. 75 cm, III. 85 cm = 0 P., je 5 cm höher 2 P.

Schlagballwurf: I. 20 m, II. 30 m, III. 35 m = 0 P., 1,5 m 1 P.

Mädchen:

75 m Lauf: I. 16 Sek., II. $15\frac{2}{5}$ Sek., III. 15 Sek. = 0 P., je $\frac{1}{5}$ Sek. weniger 1 P.

Weitsprung: I. 1,50 m, II. 1,80 m, III. 2,00 m = 0 P., 10 cm weiter 1 P.

Schlagballwurf: I. 5 m, II. 10 m, III. 12 m = 0 P., 1,5 m 1 P.

Wertvoller als der Dreikampf ist der Vierkampf. In Orten mit Schwimmgelegenheit muß nach Möglichkeit das 50 m Schwimmen dazu genommen werden. Die Schwimmart ist beliebig.

Wertung.

Knaben: 50 m Schwimmen 80 Sekunden

Mädchen: 50 m Schwimmen 85 Sekunden
 $\frac{1}{5}$ Sek. weniger = 1 Punkt.

Ueberschüsse werden gezählt. Alle Wertungen werden von $\frac{5}{10}$ an nach oben abgerundet. Sieger ist, wer im Dreikampf 40 Punkte oder im Vierkampf 52 Punkte erreicht.

Gruppeneinteilung:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| I. Gruppe geb. zwischen dem | 1. 7. 17 u. 30. 6. 19 |
| II. " " " " | 1. 7. 15 u. 30. 6. 17 |
| III. " " " " | 1. 7. 13 u. 30. 6. 15 |

Meldung.

Die Meldungen haben Vor- und Zuname, Geburtstag und Schule zu enthalten. Sie sind bis spätestens acht Tage vor den Wettkämpfen an den Bezirks-Obmann zu richten.

Wettkampfspiel ist Völkerball.

Gruppe I. Schulen bis zu 70 Kindern. Knaben und Mädchen gemeinsam.

Gruppe II. Schulen mit über 70 Kindern nur Knaben.

Gruppe III. Schulen mit über 70 Kindern nur Mädchen.

Stafetten:

4×75 m Pendelstafetten für Knaben und Mädchen.

Meldungen von Volkstänzen und Sonderführungen sind erwünscht.

Groß Wartenberg, den 11. April 1929.

Der Schulrat.

Hartmann.

In dem Konkursverfahren über die Offene Handelsgesellschaft Clemens Herbig, Groß Wartenberg findet am 20. April 1929, 9¹/₂ Uhr zur Prüfung weiterer Forderungen eine Gläubigerversammlung statt. Ferner soll über einen Vergleichsvorschlag der Gemeinschuldnerin Else Herbig, über Erstattung angemessener Gebühren und Auslagen des Verwalters und Zubilligung einer Unterstützung für die Dauer des Verfahrens an die Gemeinschuldnerin Else Herbig Beschluß gefaßt werden.

Groß Wartenberg, den 6. April 1929.

Amtsgericht.

Unter den Schweinebeständen des Dominiums Drungawe und des Gastwirts Pezka in Goschütz ist amtierärztlich

Schweinepest

festgestellt worden. Gehöftsperrre ist angeordnet. Goschütz, den 10. April 1929.

Der Amtsvorsteher.

Zum Beginn des neuen Schuljahres

empfehlen wir alle in den Schulen des Kreises eingeführten

Schulbücher

W. Grosse's Buchhandlung.

Gross Wartenberg

Nur der Fachmann

bürgt für passende **Augengläser!**

Optiker Garai, Breslau, Albrechtstr. 4

*Wir bezahlen Ihr Landhaus!
Fordern Sie*

Härtner's Ratgeber

Sie erhalten ihn kostenlos zugesandt

Art. 11: **Frottehandtücher** 29 Pf. p. St.
weiß, farbig, gestreift ca. 40/80 cm

Art. 12: **Küchenhandtücher** 20 Pf. p. St.
Gr. ca. 44/100 cm

Art. 13: **Wischtücher** 16 " " "
rot oder blau kariert, Größe 44/45 cm

Art. 16: **Dirndlzeфир** 49 " p. m
in schönen, dezenten Mustern, prima Qualität

Art. 18: **Schürzenstoff** 65 " " "
bedruckt, in schön. Mustern, waschecht

Art. 21: **Hemdentuch** 42 " " "
gute Qualität, ca. 80 cm breit

Art. 22: **Stangen-Leinen** 69 " " "
Streifen (Dimiti), ca. 80 cm breit

Art. 23: **Rohcretonnes** 33 " " "
(Nessel) ca. 7 cm breit

Art. 26: **Tischdecken** 2.50 M. p. St.
150/160 cm, weiß, damastartig mercerisiert

Art. 27: **Damenhemden,** 95 Pf. " "
Trägerform, mit Bogeneinsätzen und dekorativ schönen, dezenten Faltungen, gute Qualität

Art. 38: **Baumwoll-Mousseline** 48 Pf. p. m
in sehr schönen dezenten Mustern, zwei- und mehrfarbig 68 cm breit

Art. 39: **Trikotkleid** 4.95 M. p. St.
(Rock und Pullover) mit Gürtel und 2 Taschen gut strapazierbar, auch bestens für Sport u. Reise geeignet in verschiedenen Farben, blau, grün, rosenholz

Von diesen Artikeln werden jedem Kunden nur 12 Stück bzw. 20 Meter — so lange der Vorrat reicht — verabfolgt. Fordern Sie unseren Katalog, welchen wir Ihnen kostenlos zusenden.

Versand erfolgt per Nachnahme. — Versandkosten zum Selbstkostenpreis. — Abgabe erfolgt nur an Private.

Wenn die Ware nicht entspricht, zahlen wir den vollen Betrag sofort zurück. — Bestellungen von RM. 30.— ab portofrei

Härtner & Co.

Mech. Weberel, Hof Bay. a 131



Es gibt gute Margarine
es gibt bessere Margarine . . .

die Beste ist „Blauband“



Neue Wege in der Aufzucht des Rindviehs.

Es ist Aufgabe einer rationellen Aufzucht, die erblichen Anlagen des Kalbes möglichst schnell und doch mit möglichst geringen Gelbdaufwendungen zu entwickeln, sobald wir eine hochleistungsfähige und rentenbringende Kuh im Stalle haben.

Bei Erreichung dieses Zieles haben wir ein besonderes Augenmerk auf eine rationelle Eiweißfütterung des Kalbes zu richten, wobei zu beachten ist, daß dem Kalb nicht nur genügende Mengen Eiweiß, sondern auch vollwertiges Eiweiß zugeführt wird. Ein Eiweiß also, das alle Bausteine enthält, die das junge Tier zum Aufbau seines Körperweißes gebraucht. Ein solches Futter stellt die Milch dar, die nur den Nachteil besitzt, daß sie ein recht teures Futtermittel ist. Wir müssen daher versuchen, sie sobald wie möglich durch billigere Futterstoffe zu ersetzen.

Es ist nun ein Verdienst von Herrn Prof. Dr. Bünger, dem Leiter des Instituts für Milcherzeugung an der Pr. Versuchsanstalt für Landwirtschaft in Kiel, hier andere mit Erfolg gangbare Wege gewiesen zu haben. Und zwar handelt es sich um die Benutzung von Eiweißstoffen, die als besonders hochwertig schon seit langem aus der Schweinemast bekannt sind, nunmehr auch für die Ernährung des Kalbes.

So wurde vor kurzem von Herrn Professor Dr. Bünger in den „Milchwirtschaftlichen Forschungen“ ein groß angelegter Versuch veröffentlicht, aus dem von Bünger folgende Schlussfolgerungen gezogen wurden:

„Das Eiweißfutter „Original-Hofsatta“ wird von jungen Kälbern ohne Zögern gefressen. Das Wohlbefinden der Tiere wird nicht beeinflusst.

Größere Gaben (bis zu 860 g je Tier und Tag) steigern die Lebendgewichtszunahme noch mehr als geringe Gaben (bis zu 350 g je Tier und Tag).

Das Kilogramm Lebendgewichtszunahme stellt sich bei Verfütterung von „Original-Hofsatta“ billiger als bei reiner Hafer-Leinkuchensfütterung, und zwar am billigsten wiederum bei den stärkeren Gaben. (Die Verbilligung betrug 13 Pfg. je Kilogramm Lebendgewichtszunahme.)“

Aufgrund dieses Versuches, der eine Bestätigung einer größeren Zahl in der Praxis durchgeführter Versuche darstellt, kann folgende Mischung als besonders rationell für die Verfütterung an Kälber empfohlen werden:

40% Haferstroh, 20% „Original-Hofsatta“, 10% Sonaschrot, 20% Haferleinkuchenschrot, 10% Weizenkleie.

Von dieser Mischung erhalten die Kälber bis zu 4 Pfund und zwar bis zum vollendeten ersten Lebensjahr. Alsbald wird im Sommer Weidengang und im Winter Rüben und gutes Heu genügen. Bei dieser Ernährung wiegen die Kälber aber dann 8 Ztr. mit 1½ Jahr und können alsdann schon zugelassen werden.

Ernährungsfragen.

Wieviel Nährwerte erhalte ich für eine Mark? Beim Einkauf von Kartoffeln erhalte ich 4780 Kalorien, von Brot 4576, von Erbsen 4379, von „Blauband-Margarine“ 3805, von Milch 2299, von Butter 1727, von Mohrrüben 1171, von Schweinefleisch 785 und von Rindfleisch 589. Mit Kartoffeln und Brot allein kann der menschliche Organismus nicht ernährt werden. Fett-nahrung ist notwendig. Margarine weist gegenüber der Vorkriegszeit als einziges Nahrungsmittel keine nennenswerte Preiserhöhung auf und ist, wie z. B. die Feinkostmargarine „Blauband, frisch geküht“, an Nährwert und Bekömmlichkeit der Butter ebenbürtig.

Verpachtung.

Die Grasnutzung der Gräden auf den hiesigen Kreisstraßen

soll in der Zeit vom 22. bis 30. April auf drei Jahre verpachtet werden. Die Verpachtungslokale und Termine für die einzelnen Strecken werden an Anschlagstafeln und durch Aushänge in den Gastwirtschaften bekannt gemacht.

Groß Wartenberg, den 10. April 1929.

Kreisbanamt.

Haushaltsanschläge

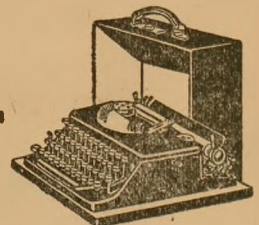
für Schulverbände

nach neuem Muster, sowie Anleitungen zur
Aufstellung der Haushaltsanschläge
sind vorrätig

in W. Grafe's Buchdruckereien

TORPEDO

Die Unverwüßlichen
mit leichtestem Anschlag.



FÜR BÜRO
UND REISE

TORPEDO
FAHRERÄDER / SCHREIBMASCHINEN
WEILWERKE A.-G.
FRANKFURT AM MAIN-RODELLHOF



*Vorzügliche Reisegelegenheiten
in allen Klassen auf behaglich
ausgestatteten Dampfern von*

❖ **BREMEN** ❖

nach

NORD-, MITTEL-, SÜD-

AMERIKA

Ostasien, Afrika, Australien

Direkter Dienst nach

CANADA

Reisegepäck - Versicherung

Kostenlose Auskunft durch unsere sämtl. Vertretungen

Norddeutscher Lloyd Bremen

in Groß Wartenberg: Waldemar Große, Herrenstraße Nr. 40,

in Festenberg: M. Freund's Nachf. W. Große, Schloßstraße Nr. 63.

in Breslau: Norddeutscher Lloyd, Generalagentur, Breslau, Lloyd-
reisebüro G. m. b. H., Neue Schweidnitzerstraße 6.

Buchdruckerei

Waldemar Grosse

Groß Wartenberg und Festenberg

Fernsprecher 148

Fernsprecher 83



Geschmackvolle Ausführung aller Druckerarbeiten
für Handel und Gewerbe, Behörden und Familie

Wir bezahlen Ihr Landhaus!
Fordern Sie

Härtner's Ratgeber

Sie erhalten ihn kostenlos zugesandt

Härtner & Co.
MECHANISCHE WEBEREI

HOF i. Bayern a 131

Im Jagdbezirk des Rittergutes Otten dorf ist
in der Zeit vom 15. April bis 1. Juni zur Vertilgung
von Raubzeug

✠ Gift ✠

ausgelegt. Vor Aufnahme von Brocken, Eiern, Fall-
wild wird gewarnt.

Menzel.

1849 1929



Das **Echte** Seiler-
Klavier

ist das

Richtige

für Sie

Breslau
Gartenstraße 52^I

Auf dem Jagdgelände Mittel Langendorf, Langendorf,
Otto Langendorf und Ottendorf liegt in der Zeit vom 13. April
bis 1. Juni 1929

Gift

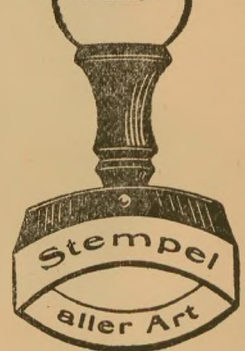
zur Vertilgung von Raubzeug aus.

Vor Aufnahme von Fallwild wird gewarnt.

Die Jagdpächter.

EMAILLESCHILDER
MESSINGSCHILDER

STEMPEL
KISSEN



Aufträge durch Grohe's Buchdruckerei